

Das Angebot der Musikfabrik Edelfhof 2019

Projekte

Die Musikfabrik Edelfhof steht 2019 unter dem Motto **Pasticcio**.

Einerseits durch die Auswahl der Stücke - Kostbarkeiten und Perlen aus den verschiedensten Genres und Epochen. Andererseits durch eine verstärkte Zusammenarbeit der einzelnen Studios, wie z.B. Tanz, Percussion, Barock oder Vokalensembles.

Auch die Aufführungsorte sind vielfältig: die eher schlichte Pfarrkirche Zwettl, verschiedenste Plätze in Weitra, die opulente Stiftskirche und der barocke Saal des Zisterzienserstiftes Zwettl.

Barockes Pasticcio – Perlen der Alten Musik

Georg Philipp Telemann | Kantatenzyklus „Die Tageszeiten“ & Ouverture „Bourlesque de Don Quichotte“

Benedikt Anton Aufschnaiter | Serenade G Dur op. 2

Georg Friedrich Händel | Concerto grosso

Aufführung am Fr, 26. Juli 2019 in der Pfarrkirche Zwettl & am Sa, 27. Juli 2019 beim Musikfest in Weitra

"MusikTöntWeitra" - Ein musikalisches Fest im Schmuckkästchen Weitra

Barockes im Torbogen, Gegroovtes vor dem Rathaus, Getanztes am Tanzboden, Kammermusikalisches im Rathaus

Aufführung am Sa, 27. Juli 2019, nachmittags und abends

Musikalische Leitung: Manfred Länger

Chor/Orchesterprojekt – groovy classic

Dimitry Schostakowitsch: Jazz-Suite | Leonhard Bernstein: West Side Story (Ausschnitte)

Aufführung am So, 28. Juli 2019, 15.00 im Stift Zwettl (Bildungshaus)

Musikalische Leitung: Alexander Znamenskiy

Festmesse im Stift – musikalische Kostbarkeiten

Musikalische Kostbarkeiten für Chor und Orchester von W.A. Mozart, Cyrillus Kreek und Ola Gjeilo

Aufführung am So, 28. Juli 2019, 10.00 in der Stiftskirche Zwettl

Musikalische Leitung: Michael Grohotolsky

Plenum - Chor und Orchester

Chor: Michael Grohotolsky (täglich vor dem Abendessen)

Orchester: Alexander Znamenskiy (täglich vor dem Abendessen)

Bei der Musikfabrik Edelfhof geht es um das gemeinsame Erleben von Musik in unterschiedlichsten Formen und Formationen – ob im Duo, Sextett oder eben in großer Chor-Orchesterbesetzung – die Vielfalt des gemeinschaftlichen Musizierens querbeet durch die Musikgeschichte macht unseren Kurs vor allem aus.

Dimitry Schostakowitsch: Jazz-Suite | Leonhard Bernstein: West Side Story

Abschlusskonzert am So, 28. Juli 2019, 15.00 im Stift Zwettl (Bildungshaus)

Ein emotionaler Höhepunkt des Kurses ist das gemeinsame Musizieren beim Abschlusskonzert, in dem alle Teilnehmer/innen für eine Chor-Orchester Aufführung auf die Bühne kommen. Dafür wird täglich fleißig geprobt! In diesem Jahr treffen zwei kontrastierende Komponisten jeweils mit einem Werk zusammen, das „Klassik“ mit Elementen des Jazz verbindet: Es werden Ausschnitte aus der „Jazz-Suite“ von Dimitry Schostakowitsch, sowie aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ aufgeführt.

Musikalische Kostbarkeiten von Mozart, Kreek & Gjeilo

Gestaltung der Festmesse am So, 28. Juli 2018, 10.00 in der Stiftskirche Zwettl

Bei der Gestaltung der Festmesse im Stift Zwettl präsentieren wir ein Pasticcio von drei stilistisch gänzlich unterschiedlichen Stücken. Alle drei Werke eint in ihrer Unterschiedlichkeit jedoch die Affinität mit Stimme auf unterschiedliche Art und Weise zu tönen. Mit Ola Gjeilo und Cyrillus Kreek kommen zwei nordische Komponisten mit doppelchörigen Werken zum Zug, einmal a cappella und einmal in einer klanglich sehr interessanten Variante mit Streichern. Hinzu kommt die „Vesperae solennes de confessore“ von W.A. Mozart, die trotz ihrer musikalischen Schönheit recht selten zur Aufführung kommt.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Vesperae solennes de confessore KV 339 (Auszüge)

Cyrillus Kreek (1889-1962): Kida, mu hing, Issandat (a cappella), Psalm 104
Psalms of David (Taaveti Laulud)

Ola Gjeilo (*1978): Kyrie (The Spheres) aus der Sunrise Mass
für Doppelchor und Streicher

Studio Tanz

Daniel Renner

Choreograph, Tänzer, Tanzdozent; Tiroler Landeskonservatorium, Roundcorner Dance Company (RCDC)

Tanz 1) Tanz für alle

Kann von allen erwachsenen Teilnehmer/innen ZUSÄTZLICH zum regulären Studiobetrieb besucht werden

In diesem Studio werden wir, nach einem fundierten Aufwärmen des Körpers, mit natürlichen Prinzipien von Rhythmus und Bewegung im Raum spielen, um natürliche und fließende Bewegungsabläufe zu einer kleinen Tanzkombination zusammen zu fügen. Der Aufbau dieser Einheit lässt auch Anfänger schnell in Bewegung kommen.

Wann: täglich 10.30-11.30 Uhr

Tanz 2) Tanz <25 Jahre

für alle Kursteilnehmer/innen unter 25 Jahre

In diesem Studio lernen wir durch Improvisationsübungen innovative Bewegungsideen zu entwickeln. Diese Fähigkeiten sollen, in einem kreativen Prozess mit anderen Studios der Musikfabrik, in Bewegungsmotive, musikalische Strukturen, Erzählungen, Solo, Partner- und Gruppenarbeiten zu einer Choreographie verwoben werden.

Wann: täglich 11.30-12.30 Uhr

Tanz 3) Tanz Barock - barocker Tanz - auch neu interpretiert

In diesem Studio wird, in Zusammenarbeit mit dem Barockorchester, eine Choreographie einstudiert, welche alte und neue Formen des Tanzes in einem kreativen Prozess verbinden wird.

Wann: täglich 16.00-17.00 Uhr

Studio Alte Musik

Für Fortgeschrittene und versierte Köpfer

Bernhard Prammer (Cembalo)

Dozent für Orgel und Cembalo am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk; Kustos und Organist an der Brucknerorgel im Alten Dom zu Linz; rege Konzerttätigkeit mit Barockensembles ColCanto und Capella Lentiensis sowie Barockorchester L'arpa festante, Musica Antiqua Salzburg; div. Kulturprojekte mit Regionalbezug.

Veronika Traxler (Violine & Blockflöte)

Masterstudium Alte Musik - Barockvioline und Blockflöte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Lehrtätigkeit am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk; Konzerttätigkeit u.a. l'Orfeo Barockorchester und Blockflötenconsort "Element of Prime".

Im Barockstudio weht ein frischer Wind – es wird 2019 vom Cembalisten Bernhard Prammer geleitet. Unterstützung findet er dabei in der Barockgeigerin und Blockflötistin Veronika Traxler. Die barocken Streicher/innen werden von ihr speziell in Bezug auf Phrasierung, Bogentechnik usw. betreut.

Die Einheiten im Studio Alte Musik werden flexibel in unterschiedlichsten kammermusikalischen Besetzungen gestaltet. Einzelunterricht (auch auf historischem Instrument) und Einführung in das Generalbass-Spiel ist ebenfalls möglich. Spieler/innen mit modernen Instrumenten sind ebenso willkommen wie Pianist/innen, die das Cembalo und seine Spielweise näher kennenlernen möchten!

Literatur: Es stehen zahlreiche Noten zur Auswahl, doch ist es absolut erwünscht, selbst Literatur mitzunehmen und vorzubereiten.

Barockes Pasticcio (Studio-übergreifend)

Um die musikalische Zusammenarbeit mit anderen Studios zu ermöglichen, gibt es am Nachmittag einen barocken Schwerpunkt:

- 15.45 – 17.00: **Orchester Barock** (geleitet von Bernhard Prammer)
16.00 – 17.00: **Vokalensemble Barock** (Georg Philipp Telemanns Kantatenzyklus „Die Tageszeiten“, Auszüge)
16.00 – 17.00: **Tanz Barock** (Barocker Tanz, neu interpretiert von Daniel Renner)

Barock Orchester

Benedikt Anton Aufschnaiter (1665-1742): Serenade G Dur op. 2
Georg Philipp Telemann: Overture – Bourlesque de Don Quichotte
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso (je nach vorhandener Besetzung)

Die Zusammenstellung des Barock Orchesters erfolgt am Anreisetag bei der Einteilung ab 21.00 Uhr. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung in der Studio-Vorbesprechung am Anreisetag ab 16.00 Uhr.

Studio Vokalensemble

Michael Grohotolsky

Dirigent; Ensemble- und Instrumentalleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien; künstlerischer Leiter des Chorus Juventus (Oberstufenchor der Wiener Sängerknaben) und des Wiener Kammerchores; Chordirektor bei der Neuen Oper Wien, Gründer und Leiter der Jugendchorakademie Wien.

Vokal 1: „Mov(i)e on“

offen für alle Sänger/innen mit Chorerfahrung

Hollywood in Edelform. Ein vokaler Streifzug durch die bekanntesten Hollywood Melodien aus dem Bereich Film. Gesungen werden Arrangements aus Filmklassikern aber auch aus neuen Blockbustern.

Literatur (Auswahl):

Henry Mancini/Johnny Mercer	The Days of Wine and roses
Simon Franglen, Kuk Harrell, James Horner	I see you (aus Avatar)
Paul Eoworth, Adele Adkins	Skyfall (aus James Bond 007)

Wann: täglich 09.30-10.30 Uhr

Vokal 2: a cappella „Fia di“

Für versierte Sänger/innen; Vorstudium der Literatur wird erwartet (Vorsingen am 1. Tag)

„Fia di“ - so heißt ein bekanntes Stück über die Liebe von Hubert von Goisern. In diesem Studio werden vokale Werke zum Thema Hingabe, Innigkeit und Passion gesungen. „Herz – Schmerz“ sind garantiert!

Literatur (Auswahl):

Hubert von Goisern/arr. Martin Seiler	Fia di
Coldplay	Fix you
Johannes Brahms	Quartette für 4 Singstimmen und Klavier op. 92 (Auszüge)

Wann: täglich 11.30-12.30 Uhr

Vokal 3: Barock

Für versierte Sänger/innen; Vorstudium der Literatur wird erwartet (Vorsingen am 1. Tag)

Literatur:

Georg Philipp Telemann (1681-1767):	Die Tageszeiten TWV 20:39 (Kantatenzyklus, Auszüge)
-------------------------------------	---

Wann: täglich 16.00-17.00 Uhr

Studio Percussion

Andreas Huber

Landesmusikschule Enns; Lehrerfortbildungen an PH Linz, Krems, Baden; Musiker bei Chameleon Orchestra, Mahaan, Hallucination Company, Urfahrer Aufgeiger,....

In diesem Studio gibt es für jede/n Teilnehmer/in die Chance, das rhythmische Gefühl zu schulen, persönlich neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und Spieltechniken auf Schlaginstrumenten zu erlernen. Andreas Huber stellt ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung - wer aber selbst Congas, Bongos oder eine Djembe besitzt, möge diese bitte mitbringen.

Percussion Anfänger: Basis

Erfahrung Rhythmus! Rhythustraining mit Hilfe von Body- und Vocalpercussion. Erlernen der Basisrhythmen und Spieltechniken auf verschiedensten Trommeln aus aller Welt! Keine Vorkenntnisse notwendig!

Wann: 11.30-12.30 Uhr tägl.

Percussion Medium: Rhythmussprache - Sprachrhythmus

Besonderes Augenmerk auf Rhythmussprache, sprachunterstütztes Trommeln, Vocalpercussion, Sprachrhythmus,.... Rhythmische Sicherheit wird erwartet. Dieses Modul ist vor allem für Lehrende interessant!!

Wann: 14.45-15.45 Uhr tägl.

Percussion Fortgeschritten: Rhythmen aus aller Welt

Traditionelle Rhythmen aus Westafrika, Nordafrika, Lateinamerika, dem Vorderasiatischen Raum u.v.m. Leichte Vorkenntnisse auf Djemben oder Congas oder erwünscht! Rhythmische Sicherheit erforderlich!

Wann: 10.30-11.30 Uhr tägl.

Studio Streicher-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Alexander Znamenskiy (Viola)

Vizepräsident der „Razumovsky Gesellschaft für Kunst und Kultur, Razumovsky Quartett, Wiener Polyphoniker – das europäische Integrationsorchester.

Arne Kircher (Cello)

Goldbergquartett Wien, Janusensemble Wien, Solocellist Ambassade Orchester Wien, Stradivari Streichsextett.

Wir erarbeiten in den Studios die Streicher-Kammermusik von der Frühklassik bis zur Moderne in den verschiedensten Besetzungen. Dabei sollen Wege aufgezeigt werden, wie man mit dem eigenen persönlichen, musikalischen Ausdruck und instrumentalen Können dazu beiträgt, ein Ensemble zu formen und gemeinsam Musik zu interpretieren.

Literatur: Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen, selbst Notenmaterial mitzubringen. Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen (Blog auf Musikfabrik-Webseite & Facebook).

Studio Klavierkammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Junko Tsuchiya

Pianistin, Korrepetitorin an der Musikuniversität Wien, Kammermusikerin und Liedbegleiterin

Ich freue mich sehr, meine Begeisterung für Klavier-Kammermusik in diesem Studio mit interessierten Musiker/innen teilen zu können!

Die TeilnehmerInnen können Stücke aus den Literaturvorschlägen auswählen oder bei der Anmeldung bzw. im Vorfeld Ihre eigene Wunschstücke bekannt geben. Wenn Sie nicht als Ensemble teilnehmen, werden wir versuchen, unter den Teilnehmer/innen geeignete Partner zu finden. Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen (Blog auf Musikfabrik-Webseite & Facebook).

Auch Sänger/innen in Besetzungen für Kammermusik mit Klavier sind herzlich willkommen!

Literaturvorschläge:

Klavier vierhändig

Franz Schubert:	Fantasie in f-moll D 940 Rondo in A-Dur D 951
Johannes Brahms:	Ungarische Tänze Nr. 1 bis Nr. 10
Antonín Dvořák:	Slawische Tänze op. 46 und op. 72

Klavier mit Gesang, Streicher und Bläser

Joseph Haydn:	Schottische und walisische Volkslieder (für Gesang, Klavier, Violine und Violoncello)
Wolfgang Amadus Mozart:	Klavierquartett in g-moll KV 478 (Klavier, Violine, Viola und Violoncello)
Ludwig van Beethoven:	Schottische Lieder op. 108 (für Gesang, Klavier, Viola und Violoncello) Klavierquintett in Es-Dur op. 16 (Für Klavier, Oboe, Klarin., Horn und Fagott)
Johannes Brahms:	2 Gesänge op. 91 (für Altstimme, Viola und Klavier)
Ludwig Spohr:	Sechs deutsche Lieder (für Singstimme, Klarinette und Klavier)
Claude Debussy:	Klaviertrio in G-Dur (Klavier, Violine und Violoncello)
Franz Schubert:	Forellen-Quintett in A-Dur D 667 (Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass)
Ludwig Thuille:	Sextett in B-Dur op. 6 (Für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier)

Studio Bläser-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Erich Heher

Klarinettist; Musikpädagoge

Verschiedenste Werke der Bläserkammermusikliteratur von Duo- bis Oktettbesetzungen. Betreuung schon bestehender Ensembles mit vorbereitetem Programm. Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen (Blog auf Musikfabrik-Webseite & Facebook).

Studierwünsche bitte bekannt geben an: tel 0699-81782894, e-mail: erich.heher@drei.at .

Literaturvorschläge:

L.v. BEETHOVEN (4. Satz)Thema con Variazioni	<i>Septett Es-Dur</i> op.20 (1800), für Klar., Fg., Hr., Vl., Vla., Vc., Kb.
Johannes BRAHMS	<i>Serenade Nr.2</i> op.16 (1875), für 2 Fl. , 2Ob., 2 Kl. (in A), 2 Hr. (in E), 2 Fg., Br, Vc, Kb

Antonin DVOŘÁK	<i>Slawischer Tanz Nr.8 - Furiant</i> op.46 Arr.(Gabler) für Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.
Ferenc FARKAS	<i>Alte ungarische Tänze aus dem 17.Jahrhundert</i> für Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.
Bohuslav MARTINŮ	<i>Nonetto</i> (1959) für Fl, Ob, Kl., Hr., Fg., Vl., Vla., Vc., Kb.
W.A. MOZART	„ <i>Quintett in Es</i> “ KV 452 (1784) für Ob., Kl., Hr., Fg., Klavier
W.A. MOZART	„ <i>Sinfonia concertante in Es</i> “ KV Anh.I,9 (297b) für Ob., Kl., Hr., Fg., Bläser-Streicher-Kammerensemble
Ottorino RESPIGHI	„ <i>I Pini Del Gianicolo</i> “(III.) aus „ <i>Pini Di Roma</i> “ (1924) für Soloklarinette und Bläser-Streicher-Kammerensemble und Klavier
Ottorino RESPIGHI	<i>Suite della tabacchiera</i> (1930) für 2Fl., 2Ob., 2Fg., Klavier 4-händig
Richard STRAUSS	<i>Duett-Concertino</i> für Klarinette und Fagott in F-Dur (1947), Streicher-Kammerensemble, Klavier 4-händig

Studio Kammermusik für Einsteiger und mehr...

Für Anfänger/innen und mäßig Fortgeschrittene

Laurence Stalder-Stremnitzer

freischaffende diplomierte Musikerin und Pädagogin in Wien, Violine- Viola; Kammermusik und Orchestertätigkeit; Organisation von Amateurkonzerten und Musiktheater für Jugendliche.

Dieses Studio ist für jüngere Musiker/innen und Anfänge/innen gedacht, oder für diejenigen, die „nach langer Zeit wieder das Instrument auspacken“. Die Grundlagen für das gemeinsame Musizieren werden praktisch und theoretisch (Analyse des Werkes) aufgebaut.

Streicher, Holzbläser, bei Bedarf Blechbläser, Pianisten, werden in verschiedenen Gruppen gleichen Niveaus zusammenarbeiten. Es besteht kein Zwang zum Vorspiel, vielmehr wird nach eigenem Tempo Erfahrung und Sicherheit gesammelt. Pianisten/ Cembalisten sollten bitte mit einstudierten Werken kommen oder gut vom Blatt lesen können.

Auf Wunsch werden auch das Blattlesen und das Vorspielen unterrichtet und die Noten des Orchesterprojektes eingeübt. Es stehen Noten vielfältiger Literatur von Alter Musik bis zur Moderne zur Verfügung. Es ist ebenfalls erwünscht, selbstauserwählte Stücke mitzubringen. Auch bestehende Ensembles werden betreut.

Literaturvorschläge:

Barock Kammermusik in verschiedener Besetzung (Streicher, Bläser, Continuo)

Streicher und Bläserensemble (ab Duett bis...)

leichte Sätze aus Mozart, Haydn Trios, Quartette, Quintette, eigene Vorschläge gewünscht,

täglich eine Kammerorchester Einheit mit:

J.S. Bach: Suite Nr.2
G.F. Haendel: aus der Wassermusik
E.G rieg: aus Holberg's Zeit
W.A. Mozart: Divertimento KV 137
G. Tartini: Suite in D-Dur
I. Strawinsky: Tango.

Bitte bis Anfang Juni per E-Mail unter laurence.stalder@aon.at melden, um ausgewählte Noten aus der vorgeschlagenen Literatur zum Vorstudium zu erhalten.

Studio Gesang

Stimmbildung – Literaturstudium – solistisch und im Ensemble

Maria Bayer

Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien; Konzertsangerin

Anna Magdalena Auzinger

Freie Musikschulen Wien; Konzertsangerin

Manfred Länger

Konservatorium für Kirchenmusik der Erzdiocese Wien; Gesangslehrer, Chorleiter, Komponist

Im Studio Gesang werden die Teilnehmer/innen für die solistischen Aufgaben im Rahmen des Kurses vorbereitet. Auch für die Unterstützung bei der Bewältigung der Ensemble- bzw. Chorliteratur wird gesorgt.

Es wird prinzipiell einzeln unterrichtet, zum Teil auch in „offenen Klassen“ (also mit anderen Teilnehmer/innen als Zuhörer). Der Aspekt der technischen Stimmbildung steht im Vordergrund, andererseits soll aber auch – je nach Wünschen und Voraussetzungen der Teilnehmer/innen – an Literatur gearbeitet werden.

Literatur wird angeboten, sehr vorteilhaft ist es jedoch, bereits vorstudierte Literatur mitzubringen. Besonders geeignet für die Arbeit auf der Musikfabrik sind Arien mit obligaten Instrumenten.

Herzlich willkommen sind auch bestehende Vokalensembles oder Ensembles, die mit ihrer gemeinsamen sangerischen Arbeit beginnen wollen. Hier steht die Arbeit am gemeinsamen Stimmklang, der Balance, des Auftretens und der Buhnenprasentation im Vordergrund.

Für die Arbeit stehen 2 KorrepetitorInnen zur Verfügung: **Johannes Wenk** und **Mami Teraoka**.

Studio Atem - Körper - Stimme - Instrument

Im Einzelunterricht wird individuell auf Fragen der Atmung und der Stimme eingegangen.

Johann Leutgeb (Bariton)

Atemschulung, Senior Lecturer für Musikphysiologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Klang und Kraft der Stimme, Präsenz und Körpersprache sind Fähigkeiten die jeder in sich trägt und nützen kann. Durch das Lösen von Verspannungen bekommt der Körper die Chance, wieder zu einer natürlicheren, freieren und damit effizienteren Funktionsweise beim Musizieren zu finden.

Studio „Junge Szene Edelfhof“

1.) Junge Szene / Kinderkurs – Kinder von 4 – 12 Jahren,

die gerne kreativ und lustig sind und vielleicht schon ein Instrument spielen, erarbeiten gemeinsam ein völlig neues Singspiel. Die Kinder sind zugleich SängerIn, TänzerIn, SchauspielerIn, MusikerIn...

Die Kulissen und Kostüme werden selbst gebastelt und bunt zusammengestellt.

Auch dieses Jahr wird es als Höhepunkt wieder eine große Aufführung am Sonntag 28. Juli mittags geben, bei der alle Kursteilnehmer/innen das begeisterte Publikum sein werden.

Wann: 09.30 - 12.30 Uhr & 17.15 - 18.30 Uhr (Sonntag bis Freitag täglich)

Sandra Hermes

Musik- und Bewegungspädagogin, Chorleitung, Rhythmik, Klavier, MFE, Kulturverein „Ich bin O.k.“, Wien

Kathi Hofkofler

Sonderpädagogin mit Zusatzqualifikation in Rhythmik und Elementarer Musikpädagogik, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien

Katharina Graf

Musik- und Bewegungspädagogin, Montessorilehrerin und Entspannungstrainerin. Wien und NÖ

Laurence Stalder-Stremnitzer

Freischaffende Musikpädagogin, Violine, Kindergärten, Schulen

2.) Junge Szene / Jugendliche von 13 – 17 Jahren:

Dieses Studio richtet sich an Jugendliche mit Vorkenntnissen am Instrument. Das Angebot umfasst pro Tag eine Percussiongruppe, ein Vokalensemble, eine Tanzeinheit, eine Einheit Kammermusik (optional, abhängig von den Instrumentalkenntnissen) sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung am großen Chor oder im Orchester.

Wann: täglich von

09.00 – 09.30 Uhr	Einsingen	
09.30 – 10.30 Uhr	Jugend Vokal	(Manfred Länger)
11.30 – 12.30 Uhr	Jugend Tanz <25	(Daniel Renner)
13.30 – 14.30 Uhr	Jugend Percussion	(Andreas Huber)
14.45 – 15.45 Uhr (optional)	Jugend Instrumental	(E. Heher / J. Wenk / L. Stalder-Stremnitzer)

In der **Kammermusik-Einheit** werden unsere jungen Nachwuchsmusiker/innen erstmals nach Instrumenten-Zusammensetzung bzw. eingereichten Wunschwerten eingeteilt und in Kleingruppen von Erich Heher, Johannes Wenk und Laurence Stalder-Stremnitzer betreut.